



Zukunft heute – Dialog für gemeinsamen Wandel

9. November | 10-17 Uhr | Berlin

Eine gemeinsame Veranstaltung von



Vertrauen
Macht
Wirkung



Bundesverband
Deutscher
Stiftungen

Agenda



Teil 1

10:30 Uhr #Ankommen: Begrüßung und Einführung

11:00 Uhr #Zuhören: Keynotes

11:45 Uhr #Mitdiskutieren: Podiumsdiskussion

12:30 Uhr *Mittagspause*

13:30 Uhr #Mitmachen: Workshop-Sessions

15:00 Uhr *Kaffeepause*

Teil 2

15.15 Uhr #Mitgestalten: Zukunftsvision für die Initiative #VMW

17:00 Uhr #Netzwerken: Gemeinsamer Ausklang



Vertrauen
Macht
Wirkung

#Begrüßen: Hintergrund zur Initiative

9 #Thesen: Stiftungen der Zukunft...

1

...haben diversere und partizipativere Stiftungsstrukturen.

2

... hören zu.

3

... teilen ihre Macht.

4

... sind transparent.

5

... wirken gemeinsam in Partnerschaften und Netzwerken.

6

... fördern Innovationen.

7

... leben eine moderne Fehlerkultur.

8

... fördern mit Weitblick.

9

... geben mehr als nur Geld.

#Zusammenarbeit mit dem Bundesverband



Anke Pätsch, Mitglied der Geschäftsleitung & Koordinatorin des Expertisekreises Transformative Philanthropie, Bundesverband Deutscher Stiftungen und Ise Bosch, Mitbegründerin der Initiative #VertrauenMachtWirkung & Leiterin des Expertisekreises Transformative Philanthropie (digital zugeschaltet)

#Zusammenarbeit mit dem Bundesverband

Initiative #VertrauenMachtWirkung



■ Webinare



■ Handreichungen



■ **Expertisekreis**



■ Veranstaltungen

Für alle Stiftungen
in Deutschland



Expertisekreis transformative Philanthropie

Diskutiert die Themen der Initiative
und trägt sie in den Bundesverband
Deutscher Stiftungen

Für Mitglieder des Bundesverbandes

Mehr → www.vertrauen-macht-wirkung.de



Vertrauen
Macht
Wirkung

#Ankommen: Die Initiative seit 2019

#VMW seit 2019





Vertrauen
Macht
Wirkung

#Wachsen: 31 mitstreitende Stiftungen

Stiftung
Lernen durch Engagement
Service-Learning in Deutschland

HANIEL
Stiftung

Bundesverband
Deutscher
Stiftungen

SCHÜLER
HELPER
LEBEN

HAMBURG
LEUCHTFEUER
Unternehmen Menschlichkeit

Canopus Foundation

Sarah Wiener
Stiftung

Stiftung
Erneuerbare Freiheit

filia
die frauenstiftung.

START

PROUT
AT
WORK

Stiftung Bildung

PHINEO
damit Engagement wirkt

WIDER
SENSE

DREILINDEN



Vertrauen
Macht
Wirkung

Demokratie-Stiftung
compact

Haus des Stiftens
Engagiert für Engagierte

Allianz
Kulturstiftung
... for Europe

Heidehof
Stiftung

Stiftung
TalentMetropole
Ruhr

KURT & MARIA
DOHLE STIFTUNG

Robert Bosch
Stiftung

BUNDESSTIFTUNG
MAGNUS
HIRSCHFELD

OL
IN

Brochier Stiftung

PORTICUS

Schöpflin Stiftung:

FRANZISKUSTREFF
STIFTUNG

Kreuzberger Kinderstiftung
gemeinnützige Aktiengesellschaft

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern

STIFTUNG
DIGITALE
SPIELE
KULTUR

#Mitreiten: Testimonials



Wir wollen aktiv daran arbeiten, die **Vielfalt unserer Gesellschaft** sowohl in den stiftungseigenen Organen als auch in der Förderpraxis noch weiter **abzubilden**.

Wir wollen die Zukunft des Stiftungswesens **mitgestalten**.

Wer denkt schon über Stiftungen nach? Aber hier ist eine Initiative gestartet, die sich ganz direkt mit dem **Wesen und Wirken von Stiftungen** neu auseinandersetzt.

Partizipative Strukturen sind erfolgreicher, effizienter und bringen **mehr Freude und Wirkung**. Der Initiativkreis motiviert und inspiriert uns, am Ball zu bleiben.

Wir möchten mit den anderen Mitgliedern der Initiative **lernen**, weitblickend und vielfältig Gäste wie Mitarbeitende und Projektpartner*innen einzubeziehen.

Wir unterstützen die Initiative #VertrauenMachtWirkung, weil hier Themen angesprochen werden, die für die **Zukunft des Stiftungssektors** sehr wichtig sind

...viele weitere Testimonials unserer mitreitenden Stiftungen gibt es **hier**.



Vertrauen
Macht
Wirkung

#Erkunden: Handreichungen

#PartizipationMachtWirkung



Praxisbeispiele aus dem deutschen Stiftungssektor

Internationale Erfahrungsberichte

Übersicht zu den Ebenen der Partizipation

Aufdeckung der größten Mythen rund um Partizipation

Vorteile von Partizipation

Checkliste für den Selbsttest

Leseempfehlungen



Veröffentlichung: Mai 2020

#DiversitätMachtWirkung



Praxisbeispiele aus dem deutschen Stiftungssektor

Einführung in die Diversitätsdimensionen und das Konzept Intersektionalität

Tipps für ein diskriminierungsfreies Recruiting

Prinzipien für die Erhebung von Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsdaten

Checkliste für den Selbsttest

Leseempfehlungen und weitführende Texte





Vertrauen
Macht
Wirkung

#Informieren: Publikationen mit und für Stiftungen

Ausgewählte Publikationen 2020-2021

Warum Stiftungen nicht nur Diversität fördern, sondern auch selbst vorleben sollten

Stiftung & Sponsoring 04.21

Unsere Gesellschaft ist divers

Text zum Thema Diversität

Interviews mit Stiftungsvertreter*innen

u.a. Stiftung Digitale Spielkultur, Hewlett Foundation

Diversität in der deutschen Stiftungslandschaft

Ergebnisse einer kleinen Umfrage





Vertrauen
Macht
Wirkung

#Mitdiskutieren: Veranstaltungen mit und für Stiftungen

Highlight 2019: Auftakt der Initiative #VMW

Begrüßung und Zusammenfinden der mitstreitenden Stiftungen

Einblicke und Erfahrungsberichte zur Stiftung der Zukunft

Workshops zu den VMW-Thesen



Highlight 2020: Diverse Teams in Stiftungen

- # Veranstaltung für Personalverantwortliche und Führungskräfte aus Stiftungen
- # Leitfrage: *Wie lässt sich Diversität in der Personalentwicklung sicherstellen und in der Stiftung nach innen wie nach außen umsetzen?*
- # Vorstellung Umfrage-Ergebnisse zum Thema Diversität in Stiftungen
- # Inputs als Grundlage für kritische Selbstreflektion
- # Diskussion um die Dimensionen von Diversity in der Gesellschaft

Poster for the event "Diverse Teams in Stiftungen – eine Führungsaufgabe". The poster is yellow and white. It features a red banner at the top left that says "Digital statt analog.". The main title is "Diverse Teams in Stiftungen – eine Führungsaufgabe". Below the title, it says "Veranstaltung für Personalverantwortliche und Führungskräfte aus Stiftungen". The date and time are "24. September | 10-12:45 Uhr | Zoom". The poster includes logos for several foundations: Schöpflin Stiftung, Robert Bosch Stiftung, Hamburger Institut für Management, Stiftung Bestmögliche Pflege und Kultur, klinkenborg, and WIDERSENSE. A hashtag "# Diversität Macht Wirkung" is also present.

Ausgewählte Veranstaltungen 2021

11. Fachtag Regenbogenphilanthropie
Dreilinden gGmbH in Kooperation mit VMW



Die Erneuerung der Dinosaurier oder Stiftungen
in der Zukunft
VMW auf dem DST 2021

Workshop on the Future of Philanthropy
TrustCreatesImpact at the #EBDWeek21



Wie sieht eine Stiftung der Zukunft aus?
VMW bei der Online-Stiftungswoche

VMW-Frühstücksreihe



#VMW-Frühstücke

Virtuelle Veranstaltungsreihe für mitstreitende Stiftungen der Initiative #VMW

Zweimonatliche Treffen (1.5 Stunden)

Inputs aus der Stiftungspraxis, von Expert*innen und Förderpartner*innen

Open Space für Austausch und Inputs aus dem Kreis der mitstreitenden Stiftungen

Austausch von Ressourcen- und Veranstaltungsempfehlungen



#Zuhören: Fokus 2021



- # These 2: *Stiftungen der Zukunft hören zu*
- # Gemeinsam mit mitstreitenden Stiftungen bestimmter Fokus für Frühstücksreihe 2021
- # Hintergrund: Zentrales Thema für Stiftungen und Förderpartner*innen in der Pandemie
- # Schwerpunkt der Handreichung 2021
#ZuhörenMachtWirkung
- # Praxisorientierter Blick: Erfahrungsberichte von Stiftungen und Erarbeitung von Handlungsempfehlungen

#Zuhören: Wichtige Erkenntnisse



Stiftungen hören zu...

...für die frühzeitige Erkennung von Bedarfen

...für mehr Teilhabe an der Entwicklung von Förderpartner*innen

...für die Erweiterung des eigenen Erfahrungshorizonts

...für mehr Wissensaustausch im Sektor

...für ein besseres Arbeitsklima

... mehr Information gibt es in unserer neuen Handreichung #ZuhörenMachtWirkung!

NEU: #ZuhörenMachtWirkung



Brandneu erschienene Handreichung zum #VMW-Fokus 2021 #Zuhören

Praxisbeispiele aus dem deutschen Stiftungssektor

Einführung in das Thema Zuhören und seine verschiedenen Dimensionen

Tipps von Förderpartner*innen

Erfahrungsberichte von internationalen Stiftungen

Checkliste für den Selbsttest

Leseempfehlungen und weitführende Texte



Veröffentlichung: November 2021



Vertrauen
Macht
Wirkung

#Zuhören: Keynotes

Keynotes: Speaker*innen

#Feminist Leadership

Daphne Heinsen | Demokratie-Stiftung Compact

#Macht in der Zivilgesellschaft

Andreas Richter | Deutsches Institut für Community Organizing

#Meaningful Participation

Cecilia von Stockhausen | Porticus

Keynote I: Feminist Leadership

- # Feminist Leadership sollte als **eines der vielen Puzzlestücke** auf dem Weg zur Umsetzung der VMW-Thesen verstanden werden
- # Das Konzept ist ein „**Leadership Paradigma**“ für eine ganzheitliche und langfristige Gestaltung der Organisationskultur
- # Es fußt auf Kollaboration und stellt **Menschen und ihre Beziehungen** in den Fokus
- # Die Wurzeln von Feminist Leadership liegen im globalen Süden mit einem Fokus auf **Grassroots-Bewegungen**
- # Wichtig ist: **jede*r kann vorangehen** und feministische Ziele in den Mittelpunkt stellen (nicht nur Führungskräfte oder nur Frauen!)



Daphne Heinsen, Vorstandin der
Demokratie-Stiftung Campact

Wir

Daphne Heinsen, Vorstandsvorsitzende Demokratie-Stiftung Campact, Geschäftsführende Vorständin Campact e.V.

Die gemeinnützige Demokratie-Stiftung Campact wurde auf Initiative des Campact e.V. gegründet. Sie versteht sich als Teil der von Campact initiierten Bürgerbewegung – und setzt sich in ihr mit mehr als zwei Millionen Bürger*innen für progressive Veränderungen ein. Menschen, die sich für gesellschaftlichen Wandel einsetzen wollen, bietet die Demokratie-Stiftung Campact die Möglichkeit, für eine lebendige und zukunftsfähige Demokratie einzustehen – mit Spenden, Zustiftungen und testamentarischen Zuwendungen.

Anwesende Vertreter*innen von Stiftungen, die sich engagieren z.B. im Zusammenhang mit: Obdachlosen, Menschenrechten, Bildung, Rechten von LGBTQI+, Jugendlichen, Gesundheit, Klimawandel, Flucht, kritischer Demokratie, Ehrenamt, Ökologie, Qualifizierung von Führungskräften im dritten Sektor, Integration, Migration, kritischem Journalismus und politischer Schönheit.

Gemeinsam

Die 9 Thesen der VMW Initiative

diverse, partizipative Strukturen

Zuhören

Macht teilen

Transparenz

Gemeinsam wirken

Innovativ fördern

moderne Fehlerkultur

Weitblick

“more than money”

Feminist Leadership

Kollaboration

Inklusion

Menschen und Beziehungen im Fokus

Konsens als Ziel

Selbstreflektion

Abbau von patriarchale Strukturen und Vorurteilen

Macht und Verantwortlichkeiten transparent teilen

Mut

Leadership Paradigma, das auf Gleichberechtigung, soziale Gerechtigkeit einzahlt und gegen Ungleichheit, Rassismus, Sexismus, Diskriminierung und Machtmissbrauch wirkt.

Eine feministische Führungskultur ist ein ganzheitlicher und langfristiger Ansatz und bietet die Möglichkeit, externe Ziele mit internen Organisationsstrukturen zu verbinden.

“I define feminist leadership as a process of transforming ourselves, our communities, and the larger world, to embrace a feminist vision of social justice. It’s the process of working to make the feminist vision of a non-violent, non-discriminatory world, a reality (...) It’s about mobilizing others around this vision of change.”

Srilatha Batliwala

Senior Advisor Knowledge Building, CREA&Senior Associate, Gender at Work



Jede*r kann eine feministische Führungspersönlichkeit zu werden.

Es handelt sich nicht um ein Konzept, das auf stereotypisierten „weiblichen“ Führungsqualitäten beruht, die meist Zuschreibungen wie teamfähig, kommunikativ, emotional intelligent, fürsorglich usw. umfassen.

Es handelt sich nicht um ein Konzept, das sich nur an Personen in formalen Führungspositionen richtet. Jede*r hat das Potenzial, feministische Führungskultur zu leben, unabhängig vom Titel innerhalb der Organisationshierarchie oder -struktur.

Die Entwicklung einer feministische Führungskultur ist eine Reise: Es gibt kein vorgefertigtes Programm und keine Checkliste „Wie werde ich in 30 Tagen eine feministische Führungspersönlichkeit?“.

Wie können wir unterrepräsentierte Stimmen einbeziehen, Verbündete mitnehmen, Skeptiker*innen einladen und uns gemeinsam auf neue Wege verständigen?

Keynote II: Macht in der Zivilgesellschaft

- # Es gibt viele Gründe, sich *nicht* mit Macht zu beschäftigen: Angst vor zu viel Transparenz (**Machterhalt**), Bedenken wegen schlechter Erfahrungen (**Machtmissbrauch**), aber auch **Gleichgültigkeit**
- # Eine wichtige Grunderfahrung ist: **jede*r kann sich selbst ermächtigen**, in dem er*sie sich einbringt und (mit-) organisiert
- # Macht muss nicht nur im Sinne von Herrschaft sondern als **Beziehungsgeflecht (Community)** verstanden werden („**Macht miteinander**“)
- # Macht ist ein **reziproker Prozess** und setzt deshalb **Verantwortungsbereitschaft** voraus, das eigene Umfeld mitzugestalten
- # Das Werkzeug der Machtanalyse dient dazu, **(informelle) Macht sichtbar zu machen**



Andreas Richter, Geschäftsführer, Deutsches Institut für Community Organizing (DICO)



DICO Gesellschaft für
Community Organizing gGmbH



MACHT IN DER ZIVILGESELLSCHAFT

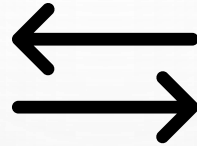
#VERTRAUEN MACHT WIRKUNG - KEYNOTE

ANDREAS RICHTER

(LEAD-ORGANIZER/ GESCHÄFTSFÜHRER)



MACHT



DIE FÄHIGKEIT ZU HANDELN &
DIE BEREITSCHAFT, IN VERANTWORTUNG GENOMMEN ZU WERDEN.

„POWER = THE ABILITY TO ACT AND THE WILLINGNESS TO BE ACTED UPON“

MACHTKONZEPTE



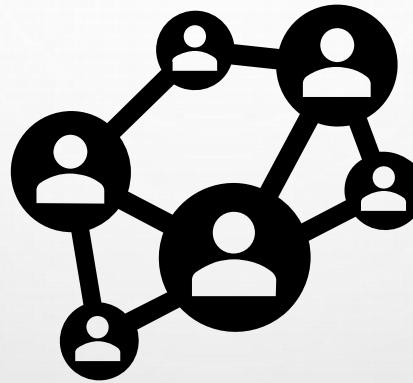
RELATIONAL POWER

vs.



DOMINANZ/ HERRSCHAFT

MACHTANALYSE



BEZIEHUNGSWERKZEUG

www.COMMUNITYORGANIZING.DE

Keynote III: Meaningful Participation

- # Eine Gruppe interessierter Mitarbeiter*innen erarbeitete auf Grundlage von Expert- und Partner*innen-Interviews zunächst ein gemeinsames Begriffsverständnis
- # Um *Meaningful Participation* in die Organisation hineinzutragen, wurde ein **Arbeitsplan für die Schritte der Veränderung** erarbeitet
- # *Principles* sollen ein **gemeinsames Grundverständnis** von Partizipation vermitteln, wobei sich die Arbeitsgruppe und die gesamte Organisation bei der Auseinandersetzung mit dem Thema auf einer **andauernden Lernreise verstehen**
- # Als **zukünftige Schritte** sind ein Advisory Council, die Co-Kreation von Förderungen aber auch die Erprobung flexibler Förderstrukturen geplant
- # **Hürden** in der Umsetzung sind u.A. Kapazitätenmangel, die Komplexität des Themenfelds und der inhärent hierarchische Aufbau der Stiftung



Cecilia von Stockhausen, Grant Managerin, Porticus



Vertrauen
Macht
Wirkung

#Mitdiskutieren: Podiumsdiskussion

#Mitdiskutieren: Podiumsdiskussion (1/2)



Podiumsdiskussion mit Karenina Schröder, Cecilia von Stockhausen, Daphne Heinsen, Andreas Richter (v.l.n.r.)

#Mitdiskutieren: Podiumsdiskussion (2/2)

- # **Hürden:** Vor allem beim Thema Partizipation kann es viel Überzeugungsarbeit benötigen, anderen Erfahrungswerten und Perspektiven in Stiftungen Gehör zu verschaffen. Deshalb ist es wichtig, durch schrittweise Veränderungen positive Entwicklung sichtbar zu machen und große Konzepte ins Alltägliche zu übersetzen. Grundsätzlich muss hier aber auch die Frage gestellt werden, ob das aktuelle Set-Up überhaupt aus Sicht der Zielgruppe einladend genug ist, um Teil solcher partizipativer Prozesse zu sein.
- # **Grenzen:** Veränderungen in Stiftungen sollen dabei helfen, Grenzen zu überwinden, aber keine Beziehungen einreißen. Wichtig ist hierbei nicht nur die Auseinandersetzung mit den „von oben“ gesetzten Grenzen, sondern auch mit der Frage, in welchem Maße Partizipation sinnvoll sein kann und wo vielleicht Wertegerüste einer Stiftung untergraben werden könnten.
- # **Nutzen und Effektivität:** Teilhabe, diverse Aufstellung und gemeinsames Organisieren sind nicht immer effizient, aber dennoch grundlegend. Hier soll ein Paradigmenwechsel vom Fokus auf das Endergebnis zum Weg erfolgen – denn Partizipation sollte nicht nur durch Erfolg sondern vorrangig durch Gerechtigkeit legitimiert werden.



Vertrauen
Macht
Wirkung

#Mitmachen: Workshop-Sessions

Workshops-Sessions

#Feminist Leadership

Daphne Heinsen | Demokratie-Stiftung Compact

#Macht in der Zivilgesellschaft

Andreas Richter | Deutsches Institut für Community Organizing

#Meaningful Participation

Cecilia von Stockhausen | Porticus

Karenina Schröder | #VertrauenMachtWirkung

Workshop I: Feminist Leadership (1/2)

- # Appreciative Inquiry: wertorientierter Ansatz zur Stärkung einer **affirmativen Grundhaltung**
- # Leitfrage: *Wie können wir **unterrepräsentierte Stimmen** einbeziehen, Verbündete mitnehmen, Skeptiker*innen einladen und uns gemeinsam auf neue Wege verständigen?*
- # Vier Themenbereiche zur Diskussion:
 - # **Discovery** – *Was ist bereits gut und wo liegen unsere Stärken?*
 - # **Dream** – *Wo wollen wir hin, was ist das Traumziel?*
 - # **Design** – *Was müssen wir, bezogen auf unser Ziel, stärken?*
 - # **Destiny** – *Wie können wir uns unserem Ziel konkret nähern?*



Workshop I: Feminist Leadership (2/2)

1. *Discovery*

- # Niedrigschwellige Formate und Zugang zur Zielgruppe
- # Beiratsformate und Art der Gremienbesetzung (Stiftungsrat)
- # Flexible Rechtsform
- # Flache Hierarchien
- # Erfahrung und Haltung (Awareness)

3. *Design*

- # Gemeinsames Verständnis und Verbindlichkeit schaffen (konkrete Zielvorgabe)
- # Förderung von Wertschätzung für vielfältige Führungsformen
- # Diversere Qualifikationen wertschätzen, Auswahlgremien stärken und -kriterien neu denken

2. *Dream*

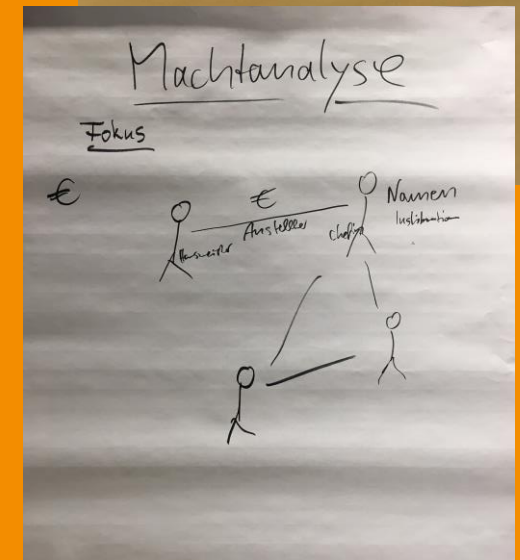
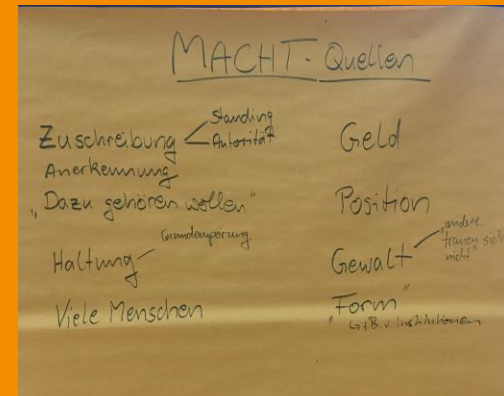
- # Stimmen einbeziehen und Menschen konkret ansprechen (multiple Perspektiven)
- # Finanzielle Unabhängigkeit und Ressourcen zur Kulturentwicklung
- # Personelle Diversifizierung
- # Institutionalisiertes Feedback

4. *Destiny*

- # Mehr Räume für offenen Austausch (Safe Spaces)
- # Wertschätzende Impulse von außen
- # (Personelle) Förderung
- # Austausch mit Partner*innen und anderen Stiftungen
- # Außenwahrnehmung einbeziehen (Critical Friends)

Workshop II: Macht in der Zivilgesellschaft

- # **Machtquellen** können unterschiedlich sein (Geld, Position, Gewalt, Netzwerk, etc.) und sich in einzelnen Personen oder Institutionen häufen
- # Grundvoraussetzung für die Wirkung von Macht ist jedoch deren **Zuschreibung bzw. Anerkennung** durch andere; sie muss bspw. **nicht auf tatsächlichen Fähigkeiten oder Kompetenzen** beruhen
- # Mit Macht geht oftmals eine **gesellschaftliche Erwartungshaltung** im Hinblick auf die **Übernahme von Verantwortung** einher
- # **Je mehr Menschen Macht anerkennen**, desto wirkungsvoller wird diese. Im Umkehrschluss können auch **viele Menschen gemeinsam Macht ausdrücken**, die durch die Anzahl Unterstützer*innen wächst
- # Bei der **Machtanalyse** als Werkzeug, das die Macht im jeweiligen Kontext öffentlich macht, stehen die jeweiligen Personen im Zentrum, deren **Involvierung für Veränderungsprozesse** notwendig ist sowie ihre **Beziehung zueinander**



Workshop III: Meaningful Participation

- # Vorhandene Spielräume für **Teilhabe an Entscheidungen** unterhalb der Führungsgremien sind vorhanden und müssen gut genutzt werden (z.B. auf Programmebene). Interne Überzeugungsarbeit belebt den **internen Diskurs**
- # Mehr Partizipation innerhalb der Stiftung hilft allerdings nur, wenn die **Mitarbeiterschaft nicht zu homogen** ist
- # Ziel ist es, eine Kultur und Sprache zu etablieren, wo sich auch **andere Stimmen wohl und angesprochen** fühlen
- # Es braucht **geschützte Räume**, um andere wirklich zu verstehen; Ergebnisse können dann formalisiert werden
- # **Empörung über Missstände** kann durchaus **hilfreich** sein; Wichtig ist aber auch zu schauen, wo sie zum **Selbstzweck** und damit kontraproduktiv wird

The image shows a handwritten diagram and notes on a whiteboard. At the top, the word 'PARTIZIPATION' is written and underlined. Below it, several green circles contain the following terms: 'Empowerment', 'Justice' (with the subtext '[Without Justice no Peace]'), 'ZUHÖREN in SEINER PERSPEKTIVE SEHEN', 'Inklusion', 'Gerechtigkeit', 'Lust/ Ungeduld', 'Befähigung', and 'Fairness'. To the right of these circles, there are handwritten notes: 'Entscheidungen sind', 'z.B. steht auf Programm Ebene an welchen Ebenen', and 'unterschieden'. Below the diagram, there is a list of bullet points:

- Überzeugungsarbeit zu leisten belebt auch
- Problem d. Homogenität von allen Entscheidungen? auf vielen Ebenen nicht nur Vorstand
- Kultur + Sprache etc. die andere Stimmen einbezieht sich dort nicht anfühlen
- Geschützte Räume → Wissen → bitaktische Gespräche → formalisieren
- Wo nützt intrinsische Empörung und wo zerfällt sie ggf durch eine Agenda?
- Service Mentalität



Vertrauen
Macht
Wirkung

#Mitgestalten: VMW-Vision 2023

Vision 2023: Ausgangslage

- # Gründung: Ziel, sich als Bewegung langfristig im Sektor zu etablieren
- # Aktueller Stand: Institutionelle Betreuung durch Back-Office läuft 2023 aus
- # Nächste Schritte: Übergang von einer betreuten hin zu einer eigenständigen oder integrierten Bewegung
- # Vision: Definition von zukünftiger Form, Inhalt und Operationalisierung dieser Bewegung

Vision 2023: Leitfragen

Institutionalisierung

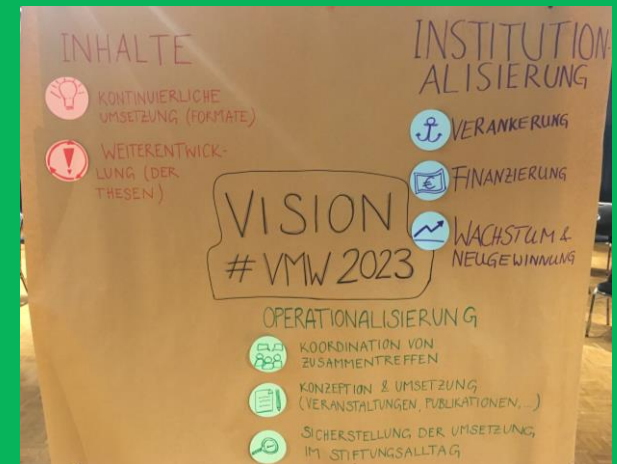
- # Besteht die Initiative weiter? Wenn ja, wie und wo ist die Initiative strukturell verankert?
- # In welcher Weise werden die Initiative und ihre Arbeit finanziell getragen?
- # In welcher Form wächst die Initiative weiter?

Inhalte

- # Wie und durch welche Formate werden die Thesen kontinuierlich in den Sektor getragen und umgesetzt?
- # Wie werden die Thesen zukünftig weiterentwickelt?

Operative Verantwortlichkeiten

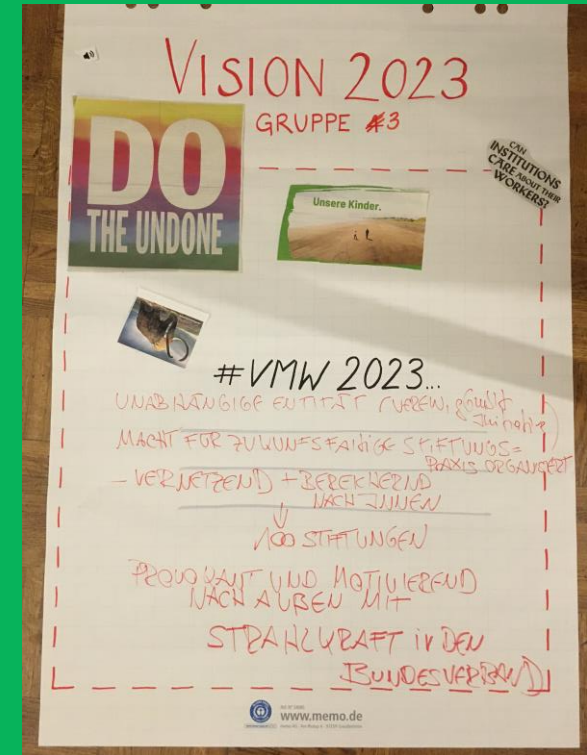
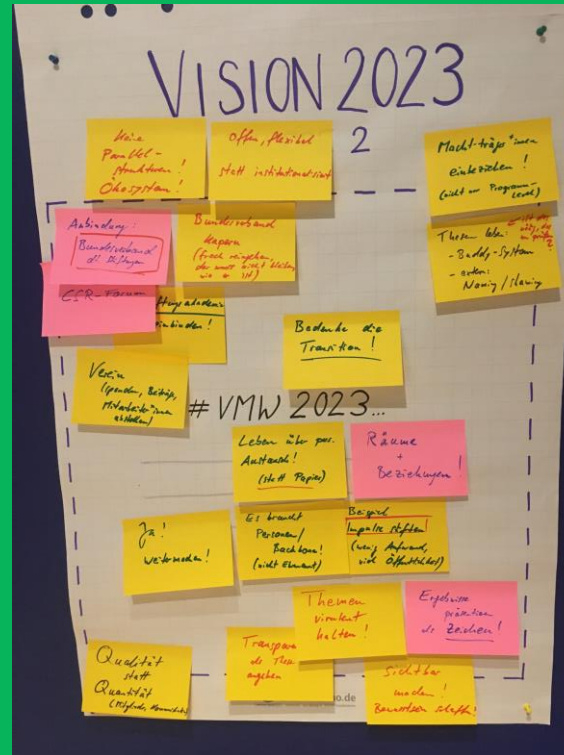
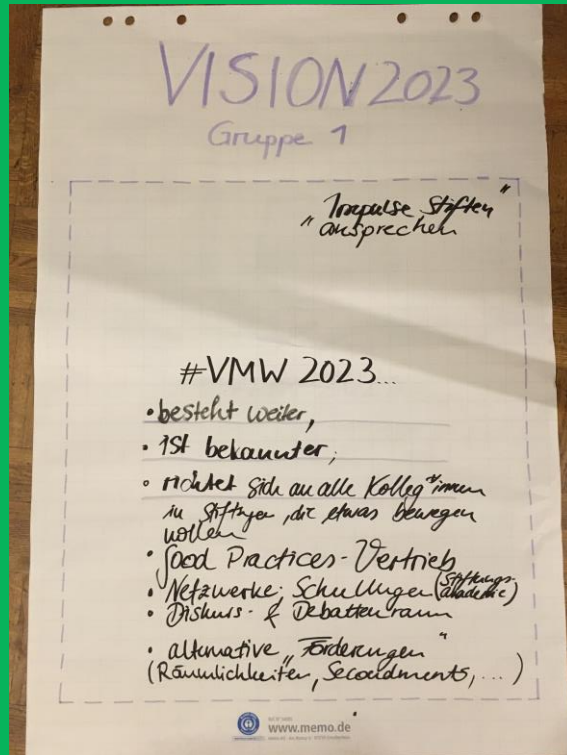
- # Wie werden die Zusammentreffen der mitstreitenden Stiftungen zukünftig koordiniert?
- # Wo liegen die Zuständigkeiten für die Konzeption und Umsetzung von Veranstaltungsformaten und Publikationen?
- # Wie wird sichergestellt, dass die Themen der Thesen tatsächlich von Stiftungen gelebt werden?



Methode: 1-3-All

1. Individuelle Reflektion und Stillarbeit (7 Minuten)
Stichpunktartige Notizen
2. Zusammenschluss in 4 Kleingruppen
3. Abgleich der Vorstellung und Erarbeitung einer gemeinsamen Vision (40 Minuten)
Leitsatz und Verbildlichung auf Flipchart
4. Zusammenkunft im Plenum (20 Minuten)
5-minütiger Pitch pro Gruppe
5. Abstimmung über favorisierte Vision (5 Minuten)
Priorisierung durch Punktevergabe

Vision 2023 (1/4): Übersicht



Im Workshop-Prozess erarbeitete Visionen der mitstreitenden Stiftungen für die Initiative #VMW 2023

Vision 2023 (2/4): Gemeinsame Ziele

Die Initiative #VMW 2023...

- # ...besteht weiter
- # ...ist bekannter, sichtbarer und größer
- # ...wirkt provokant und motivierend in den Sektor hinein
- # ...steht für Inhalte und setzt sich für die Umsetzung der Thesen und deren Fortbestehen ein
- # ...beugt Parallelstruktur vor, indem Vernetzung im Vordergrund steht und Räume für Diskurse und Debatten geschaffen werden bzw. sich diesen angeschlossen wird
- # ...wirkt vorrangig durch im Austausch generiertes und vermitteltes Wissen zu Good Practices anstatt durch Publikationen und Recherchen
- # ...benötigt einen Koordinationsaufwand (Umsetzung offen)

Vision 2023 (3/4): Entwicklungsideen und -fragen

Die Initiative #VMW 2023 könnte...

- # ...sich näher an den Bundesverband Deutscher Stiftungen oder andere Initiativen angliedern, um Synergien zu schaffen und nutzbar zu machen
- # ...durch eine wechselnde „Ratspräsidentschaft“ der mitstreitenden Stiftungen koordinierend geführt werden
- # ...als Verein mit Mitgliedsbeiträgen eine eigenständige Entität werden
- # ...den Fokus auf qualitativen (inhaltlichen) anstatt quantitativen (Mitgliederanzahl) Wachstum legen
- # ...durch alternative Förderungen (z.B. Räumlichkeiten, Secondments) unterstützt werden

Vision 2023 (4/4): Erste Schritte zur Umsetzung

Auf dem Weg zur Initiative #VMW 2023...

- # ...verweisen alle mitstreitenden Stiftungen auf ihren Webseiten auf die Initiative, um Sichtbarkeit zu generieren
- # ...rotieren die mitstreitenden Stiftungen bei der Mitorganisation von #VMW-Austauschformaten (z.B. Frühstück) und der Vertretung der Initiative bei externen Veranstaltungen
- # ...werden vorerst keine weiteren Handreichungen publiziert, sondern der Fokus auf (Präsenz-) Veranstaltungen und Kommunikations- sowie Lernformate gelegt
- # ...werden die Thesen überarbeitet und geschärft, um Inhalte zielgerichteter in den Sektor zu tragen

Vielen Dank!

Wir freuen uns über Ihr Feedback und
weitere Anregungen.

www.vertrauen-macht-wirkung.de

twitter.com/InitiativeVMW

meinung@vertrauen-macht-wirkung.de



Vertrauen
Macht
Wirkung



Bundesverband
Deutscher
Stiftungen